



Die zweibändige Monographie zu Kloster und Stadt Alpirsbach faßt in 33 Beiträgen den aktuellen, wissenschaftlichen Kenntnisstand zusammen. Behandelt wird zunächst die Geschichte des Benediktinerklosters und seiner Bauten von der Gründung bis zur Einführung der Reformation und zur Umwandlung in eine protestantische Klosterschule. Abhandlungen zur Landes- und Kirchengeschichte bilden neben der bau- und kunsthistorischen Betrachtung, Dokumentation und Interpretation Schwerpunkte des Werkes. Die bekannte, künstlerisch hochwertige mittelalterliche Ausstattung des Klosters wird eingehend, zum Teil neu interpretiert und zusammen mit den kulturhistorisch wertvollen Zeugnissen des Schulalltags – einem umfangreichen Komplex an Keramik-, Holz-, Papier-, Leder- und Textilfunden – ausführlich vorgestellt.

Die städtebauliche Entwicklung des Ortes und die Auseinandersetzung mit dem seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bewußten reichhaltigen Denkmalbestand werden, eingebunden in landes- und stadtgeschichtliche Zusammenhänge, beschrieben und kommentiert.



Textband 1

mit geschichtlichen und kunsthistorischen Untersuchungen zu Kirche und Klausur in klösterlicher und nachreformatorischer Zeit.

Textband 2

mit Beiträgen zur Geschichte der Klosterschule und ihrer Schüler, zur Stadtgeschichte und einer Darstellung der denkmalpflegerischen Arbeit im Kloster.

Ein Beilagenband

mit zwölf Plänen und einem ausführlichen Bildteil mit historischen und aktuellen Bildern und Fotos ergänzt die Themen.

ISBN 3-8062-1336-4